



Die Lange Nacht der Kirchen 2016 in St. Antonius

Musik und Lieder, Geschichten und Gespräche, Speis und Trank, Feuer und Stockbrot – das waren die Zutaten für einen stimmungsvollen Abend zur Langen Nacht der Kirchen am 9. September in St. Antonius. Die Musik stand auch in diesem Jahr wieder im Zentrum der Veranstaltung unter dem Motto „Miteinander musizieren – Gemeinschaft gestalten – Freunde finden“. Insgesamt kamen über 400 Besucher in unsere Kirche, mehr als in jeder anderen Langen Nacht bisher. ...



(Bild: Chor der Nationen von privat)

...Eröffnet wurde das Programm von zwei Flügelhörnern, gefolgt von einem umjubelten Auftritt des Chors der Nationen. Die Flüchtlinge aus dem Oststadtkrankenhaus sangen unter der Leitung von Mohsen Rashidkhan internationale Klassiker aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Anschließend trat ein eigens für diesen Abend zusammengekommener Projektchor unter der Leitung der amerikanischen Sängerin Richetta Manager bekannte Gospels und Spirituals vor, am Klavier begleitet von Prof. Robert M. Roche – eine respektable Leistung nach nur einem einzigen Abend gemeinsamen Übens, die ebenfalls viel Beifall erhielt.



(Bild: Chor der Nationen von privat)

„Jazz meets Church“ hieß es dann zum Finale des Abends: Henriette Torun und Malte Winter spielten zeitlose Jazzmelodien, während Ulrike und Charlotte Jarosch von Schweder und Sabine von Höne-Sievers die Schöpfungsgeschichte mit launigen Texten neu interpretierten. Seinen Abschluss fand der Abend mit einer gemeinsamen Andacht mit Liedern aus Taizéh und Gedanken zum Thema der diesjährigen Lange Nacht der Kirchen „Hannover und die eine Welt“. Die Köstlichkeiten zum Verzehr, die Stockbrot backenden Ehrenamtlichen vom Malteser Hilfsdienst und der „Eine-Welt-Laden“ rundeten das Programm der Kirche am Weg ab.

An dieser Stelle noch einmal unseren herzlichen Dank an die Organisatoren und Helfer sowie die vielen Kleefelder Firmen und Privatpersonen, die diesen gelungenen Abend mit Sach- und Geldspenden unterstützt haben.
